

Press release**Hochschule Stralsund****Veronika Packebusch**

11/27/2023

<http://idw-online.de/en/news824818>Contests / awards
Environment / ecology
transregional, national**Stralsunderin holt dritten Platz beim landesweiten Businessplanwettbewerb**

Eine Erfindung, mit der die Umweltbilanz auf Schiffen verbessert wird – Dafür hat das Projekt EcoBilge einen Platz auf dem Siegertreppchen beim landesweiten Businessplanwettbewerb SEGEL SETZEN! 2023 ergattert.

„EcoBilge ermöglicht die Trennung von Ölrückständen aus Bilgenwasser an Bord und damit ein gutes Umweltgewissen“, heißt es in der Beschreibung. In dem Team ist mit Isabel Reichel eine Studentin der Hochschule Stralsund vertreten. Ihre Partner im Team sind Dr. Josephine Schaumburg und Bruno Garcia Porto. Die Preisverleihung fand am Donnerstag, 16. November, beim fulminanten Abschluss des Wettbewerbs, bei der „Night of Innovation“ im Pommerschen Landesmuseum Greifswald statt.

14 Geschäftskonzepte von Studierenden und Hochschulmitarbeitenden

... wurden beim Wettbewerb eingereicht. Sie bilden ein breites Spektrum an innovativen Geschäftsideen ab. Einreichungen gab es in den Technologiefeldern Industrie 4.0, Gesundheit, Ernährung, Bioökonomie, Bildung, Umwelt und IT – und wirklich aus allen Landesteilen, was besonders anzumerken ist, da der Wettbewerb erstmals landesweit, auch im westlichen Teil, ausgeschrieben war, mit guter Resonanz. „Dies zeigt uns, dass wir in der Gründungsszene Mecklenburg-Vorpommerns mit unseren Formaten mittlerweile gut etabliert sind“, sagt Dr. Marco Schade von der Gründungsagentur Stapellauf NORD°OST°. „Mit der Öffnung des Wettbewerbes auch für die Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Wismar und Rostock möchten wir in diesem Wettbewerb beispielhaft zeigen, was Forschende und Absolvent*innen in ganz Mecklenburg-Vorpommern antreibt: Ideen, Mut, Kreativität und Herzblut aus allen Fachbereichen“, erklärt Dr. Stefan Seiberling, Leiter des Zentrums für Forschungsförderung und Transfer der Universität Greifswald (ZFF), ergänzend. Die „Night of Innovation“ wurde mit einem vielfältigen Programm mit Musik, Vorträgen und vor allem einer Startup-Messe gestaltet. Gleich 17 Startups aus der Region nahmen die Gelegenheit wahr, sich und ihre Produkte den rund 160 Gästen vorzustellen.

Die eingereichten Konzepte wurden von einer standortübergreifend und interdisziplinär zusammengesetzten Expert*innen-Jury bewertet. Im Fokus stand die finanzielle, technische und organisatorische Umsetzung der Geschäftskonzepte.

Insgesamt gab es Preisgelder in Höhe von 20.000 Euro, die von der ELUMIJA GmbH, der Stiftung Sparkasse Vorpommern, der Rehaform GmbH, der BDO-Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Universität Greifswald bereitgestellt wurden. Mit diesen Preisgeldern können die Siegerteams ihre Konzepte nun gezielt weiterentwickeln.

Das Stralsunder Team

EcoBilge: Isabel Reichel, Dr. Josephine Schaumburg und Bruno Garcia Porto entwickeln den ersten Ölabscheider für innenbordmotorisierte Schiffe unter 40 Metern, der das Prinzip der Schwerkrafttrennung direkt an Bord verwendet. „EcoBilge ermöglicht die Trennung von Ölrückständen aus Bilgenwasser an Bord und damit ein gutes Umweltgewissen“.

Den 1. Platz belegte Solentil (Universität Greifswald, Universität Rostock): Die Gründer Alexej Sonnenfeld, Matti Glatte und Marius Schmidt haben ein Konzept entwickelt, um aus der Wasserlinse mittel „Vertical Farming“ wertvolle Proteine zu gewinnen. Hiermit sollen u. a. umweltbelastende Sojaimporte reduziert werden. Den Sieg im Wettbewerb kommentierte Alexej mit einem „Das ist einfach nur verrückt!“

Den 2. Platz holte Adeapt Engineering (Universität Rostock): Arne Wall, Fabian Hölzke und Hannes Raddatz sind nach eigenem Bekunden „die Jungs mit den Robotern“. Die von ihnen entwickelte Software ist ein Universalübersetzer, der Maschinen eine gemeinsame Sprache sprechen lässt und ihre Daten allgemein verständlich macht. „Unser Produkt ermöglicht es mittelständischen Unternehmen ohne den Aufbau einer Software-Entwicklungsabteilung ihre Produkte mit dieser Ressource aufzuwerten.“

Der Sonderpreis der Universität Greifswald geht an Stefan Jeran, Arne Seelisch und Daniel Dickhoff für ihr Projekt „Education-Innovation“. „Wir wollen dazu beitragen, das Bildungssystem in Deutschland zu modernisieren und pädagogischen Einrichtungen evidenzbasiert bei ihrer Entwicklung zu unterstützen“, so das Team über das Projekt. „Hierfür stellen wir eine App bereit, die auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Daten sowie funktionierender Praxisbeispiele pädagogischen Einrichtungen angepasste Empfehlungen für ihre Entwicklung gibt.“

Weitere Informationen

SEGEL SETZEN! ist der jährliche Businessplanwettbewerb des regionalen Gründungsökosystems StartUP NORD°OST° und wird seit 2020 von der hochschulübergreifenden Gründungsagentur Stapellauf NORD°OST° organisiert. Im Vordergrund steht die konzise Darstellung der finanziellen, technischen und organisatorischen Umsetzung eines Geschäftskonzeptes. Der Businessplanwettbewerb unterstützt Gründerteams, bestehend aus Studenten*innen, wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen oder Angestellten der Hochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Expertenfeedback und Preisgeldern. Er baut auf den jährlich stattfindenden Hochschul-Ideenwettbewerben „UNIQUE“ beziehungsweise „inspired“ auf, die gemeinsam von den Hochschulen des Landes und der WITENO GmbH ausgerichtet werden.

Stapellauf NORD°OST° hat das Ziel, die Anzahl wissenschaftlicher Unternehmensgründungen aus den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Stralsund, Neubrandenburg und Greifswald heraus signifikant zu steigern und regional zu einer lebendigen und inspirierenden Gründungskultur beizutragen. Die Agentur ist Teil des regionalen Gründerökosystems StartUP NORD°OST°. Die Kontaktbüros der Agentur wirken als One-Stop-Agencies an allen drei Hochschulen. Die Initiative wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des Programms EXIST-Potentiale.

<https://www.stapellauf-nordost.de/>



Beim Wettbewerb SEGEL SETZEN! 2023 überzeugen vier Teams die Jury, das Team HOST brilliert mit der Aussicht, die Umweltbilanz auf Schiffen zu verbessern. Sieger*innen, Sponsor*innen und Juror*innen aus dem Businessplanwettbewerb „SEGEL SETZEN!“.

Sascha Meichsner